

150

Pharmaunternehmen widmen sich Ihrem Wohlbefinden und Ihrer Gesundheit.

(Quelle: Pharmig-Umfrage 2016: Pharmastandort Österreich)

18.000

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tagtäglich für Sie im Einsatz. Mit 63.000 indirekt Beschäftigten macht die Branche sogar 1,7 Prozent der Gesamtbeschäftigung aus.

(Quelle: Haber, G. (2016): Life Sciences und Pharma: Ökonomische Impact Analyse)

9,6

Milliarden Euro beträgt der Wertschöpfungsanteil der Pharmaindustrie und macht somit 2,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) aus. 1 investierter Euro generiert folglich 1,94 Euro.

(Quelle: Haber, G. (2016): Life Sciences und Pharma: Ökonomische Impact Analyse)

448

Studien mit 5.644 Patientinnen und Patienten wurden im Jahr 2016 durchgeführt, um die Sicherheit, Wirksamkeit und Verträglichkeit von Therapien und Arzneimitteln für Sie zu gewährleisten.

(Quelle: Pharmig-Umfrage „Klinische Forschung in Österreich 2016“)

2,2

Milliarden Euro investierten pharmazeutische Unternehmen in den letzten 5 Jahren in den Standort Österreich.

(Quelle: Firmeneigene Veröffentlichungen 2012 – 2017)

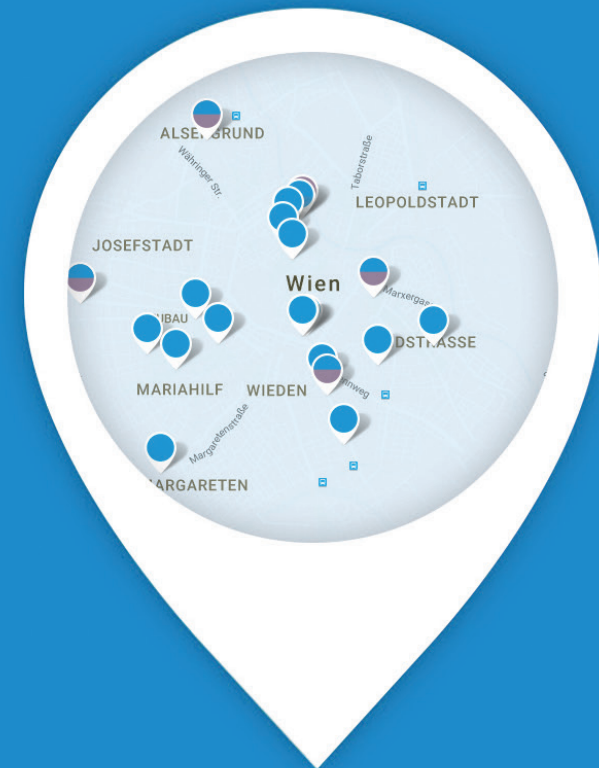
178

neue Produkte wurden zwischen 2011 und 2016 auf den heimischen Markt gebracht. Auch in den kommenden Jahren sind die Pipelines mit Innovationen gefüllt – und stehen dann im Dienste der besten Patientenversorgung.

(Quelle: IMS DPMÖ 2016)

PHARMIG

Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs



Entdecken Sie den Pharmastandort Österreich

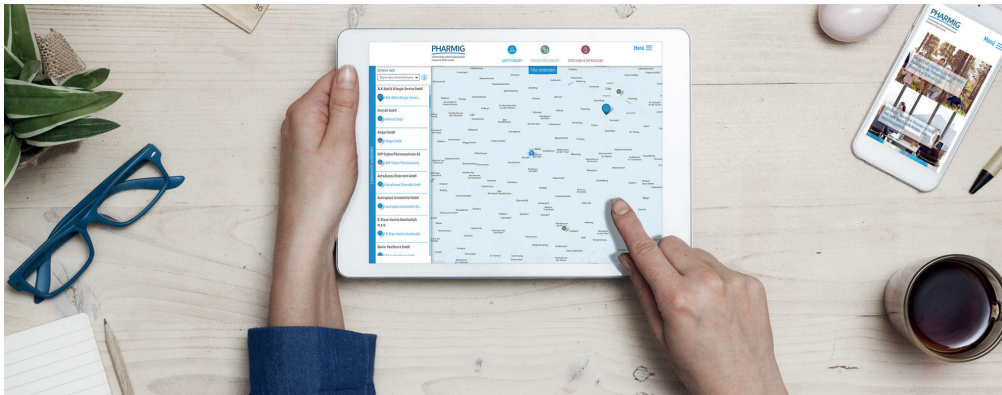
www.pharmastandort.at

Landkarte zum Pharmastandort Österreich

Ob Startup, Familienunternehmen, Klein-, Mittelbetrieb oder Pharma-Leitbetrieb – jedes Unternehmen leistet einen wesentlichen Beitrag für die österreichische Gesundheitsversorgung.

Tauchen Sie ein in die Welt der österreichischen Pharmaunternehmen und entdecken Sie, welche Unternehmen für Sie im Einsatz sind. Die interaktive Landkarte gibt Ihnen eine umfassende Übersicht: www.pharmastandort.at

Über verschiedene Such- und Filtermöglichkeiten können Sie einen tieferen Einblick gewinnen: Haupt- und Produktionsstandorte, Forschung & Entwicklung werden mit einem Klick dargestellt. Informieren Sie sich über Produktionsformen und die in Österreich hergestellten Produkte oder finden Sie heraus, welche Unternehmen in Österreich forschen und welche Krankheitsbereiche dabei im Fokus stehen.



Starke Impulse, starker Standort

Österreich braucht Visionen, um seine Wettbewerbsfähigkeit in Europa zu stärken und seine Potenziale für die Zukunft ausschöpfen zu können.

Die pharmazeutische Industrie kann und möchte mit ihrer wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Innovationskraft einen wesentlichen Beitrag für eine sichere, stabile und mutige Zukunft unseres Landes leisten.

Forderungen einer modernen Pharmaindustrie

Die folgenden Themen sieht die österreichische Pharmaindustrie als wesentliche Handlungsfelder:

- 📍 Stärkung spezialisierter Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen und eine Nachwuchssicherung im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).
- 📍 Stärkung der klinischen Forschung – Wissenschaftler sollen forschen und nicht administrieren.
- 📍 Einführung eines 10-jährigen Steuerfreibetrags für Investitionen zum Standortausbau.
- 📍 Ausbau eines industriefreundlicheren Umfelds, insbesondere durch Senkung der Lohnnebenkosten sowie Flexibilisierung des Arbeitszeitrecht.
- 📍 Hebung der Effizienzpotenziale im österreichischen Gesundheitswesen.
- 📍 Einführung einer Patientennutzenbewertung und verbesserter Marktzugang für innovative Arzneimittel.
- 📍 Faire Preise für Arzneimittel durch Berücksichtigung der ökonomischen Impulse der heimischen Arzneimittelproduktion.
- 📍 Ausbau der staatlichen Forschungsprämie als attraktiven Anreiz für forschende Pharmaunternehmen.
- 📍 Aufrechterhaltung des ausgewogenen Patentschutzes für innovative Arzneimittel in Europa.

All das mit dem Ziel, Patienten in Österreich weiterhin raschen Zugang zu neuesten Arzneimitteln zu gewährleisten.